

## Spiel 07 – In Essen nichts Neues?

Es ist wie immer. Die Spielmesse „Spiel“ in Essen hat etwas angenehm Routiniertes. Natürlich hat es auch in diesem Jahr wieder Verschiebungen bei den Ständen gegeben. Einige sind gegangen, andere sind gekommen. Doch schon



beim Betreten der ersten Halle fällt der Blick wie jedes Jahr als erstes auf den Tresen des Kosmos-Standes. Zahlreiche Messebesucher erkundigen sich nach Give Aways und erwerben dann für eine Spende von 2 Euro das Siedler-Szenario „Hessen“. Denn die kostenlosen Zusatzkarten zu Blue Moon hat man ja schon aus den letzten Jahren. Mitgenommen werden sie trotzdem. Sicher ist sicher.

Schnell trifft man auf die ersten Jäger und Sammler mit ihren Packwagen. Damit die Neuheiten des Jahres auch transportiert werden können. Wer weiß, ob es sie morgen noch gibt. Und wenn, dann sind sie

nicht mehr neu. Echte Spielefans spielen nur Spiele, die sie mit ihren eigenen Händen in Essen gekauft haben.

Kris Burrn hält für die Sammler am Stand zum Gipf-Projekt eine Überraschung bereit. Eine originalsignierte Vorausgabe des Spiels TZAAR liegt für den Kunden bereit. Auch abgeschlossene Reihen sind also vor Nachfolgern nicht gefeit. Harry Potter Leser sollte diese Erkenntnis aufhorchen lassen. Wegen mangelnder Verkäufe schien sich Herr Burm nicht beklagen zu

könne. Abacusspiele aber auch nicht. Die Güte des vermeintlichen Kinderspiels Zooloretto schien sich herumgesprochen zu haben. Die Verkaufsstände meldeten Ausverkauf. Ein Vorbote für das Weihnachtsgeschäft? Im letzten Jahr ereilte dieses Glück das Spiel „Haste Bock?“. Kaum einer kann sich heute noch daran erinnern.

Jedes Jahr hat seine Trends.

Waren es vor kurzem die Sudoku-Spiele, ist es in diesem Jahr Poker. Chips, Karten, Koffer und Tische. Das Sortiment schien uferlos. Und doch so austauschbar. Immerhin ist Poker ein echtes Spiel. Und 2008? Eigentlich wäre Schach mal wieder dran.

2007 ging auch die Elektrifizierung der Spiel voran. Sony zeigte mit Eye of Judgment, dass auch handfeste Kartenspiele keine physische Präsenz der Spieler mehr benötigt. Eine Playstation 3 mit Kamera und Onlinezugang reicht aus. Auch EA Sports hatte dieses Jahr seinen eigenen Stand. Doch Fifa und Konsorten wirkten beim Vorbeigehen verweist. Noch.



Aber was waren die echten Highlights, riskiert man einen Blick in die Tüten und auf die Bolterwagen der Besucher? Vor allem Fortsetzung. Allen voran der Trendsetter Siedler mit seinen Händlern und

Barbaren. Hoch im Kurs auch die Erweiterung zu „Säulen der Erde“ und „Space Dealer“. Hive



als auch dem Film. Zum Glück war immerhin das Cover unterschiedlich. Lizenzen wollen ausgenutzt werden.

Echte Innovation 2007? Vielleicht Stonehage, das

Jahrgang, neues Glück. Auch der 2007er schmeckt irgendwie nach Wein. Doch der 2006er wird deswegen nicht gleich schlechter.

(hk)

und Mr. Jack zierten sich trotz Ankündigungen zunächst. Erst im weiteren Verlauf der Messe konnte man fündig werden. Eggersspiele scheint zum neuen Liebling der Spiele-Insider aufzusteigen. Mit Cuba und Hamburgum hatte man gleich zwei hoch gehandelte Neuheiten im Programm. Zumindest ersteres scheint die Erwartungen im Nachhinein auch erfüllt zu haben.

Verwirrung betrieb Kosmos. Zwei unterschiedliche Spiele mit dem gleichen Titel in einem Jahr! Der goldene Kosmos sowohl mit dem Spiel zum Buch

als Spielbaukasten durchgeht. Das Material wurde mehreren anerkannten Autoren mit der Bitte um Spielerstellung zur Verfügung gestellt. Herausgekommen ist ein Spiel, das vielleicht nicht überragend hübsch ist, aber viel Zeit zum



Ausprobieren lässt.

Ansonsten: viele alte Bekannte. Teilweise etwas dicker geworden, aber auch reifer. Es ist wie beim Wein. Neuer

